



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: juergen.pippig@audi.de
www.audi-motorsport.info

Daniel Schuster
Telefon: +49 (0)841 89 38009
E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

Stimmen nach dem DTM-Show-Event in München

Ingolstadt/München, 15. Juli 2012 – Mattias Ekström gewann im Audi A5 DTM vor 45.000 Zuschauern (am Wochenende) den Einzelwettbewerb beim DTM Show Event in München. Timo Scheider und Adrien Tambay kamen in das Finale des Staffel-Wettbewerbs. Die Stimmen aus dem Audi-Lager.

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Es war ein sehr spannendes Finale und eine schöne Veranstaltung, die Spaß gemacht hat. Auch diejenigen Zuschauer, die mit Motorsport bisher nicht so viel zu tun hatten, konnten sehen, wie spannend und mitreißend die DTM sein kann. Am Ende war es besonders schön, dass Mattias (Ekström) für Audi siegen konnte, nachdem wir am Samstag mit Adrien (Tambay) und Timo (Scheider) bereits das Finale des Staffel-Wettbewerbs erreicht hatten.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi A5 DTM), Sieger

„Es war ein schönes Wochenende. Die Abstimmung hat optimal gepasst. Das Auto war am ganzen Wochenende perfekt. Das Finale gegen Jamie (Green) war hart, nach den ersten Runden lag ich hinten. Aber ich konnte zulegen und siegen. Für diesen Sieg gibt es keine Punkte. Aber wir haben gezeigt, dass wir Rennen gewinnen können und es war eine tolle Belohnung für das Team. Jetzt gehen wir mit einem guten Gefühl in die fünfwöchige Pause.“

Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi A5 DTM), Platz 6

„Es ist schade, nicht ins Halbfinale einzuziehen. Es war knapp gegen Jamie (Green). Ich bin zum ersten Mal hier bei nassen Bedingungen gefahren. Der Start war gut, dann habe ich etwas Zeit verloren. Mein Boxenstopp war nicht optimal, dort hätten wir gegen Mercedes etwas gewinnen können. Es hat Spaß gemacht, es war für mich und meine Jungs ein schönes Wochenende.“

Edoardo Mortara (Playboy Audi A5 DTM), Platz 11

„Für mich war es ein schwieriges Wochenende. Im Freien Training haben wir gezeigt, dass wir schnell sind. Wir hatten dann ein bisschen Pech in beiden Rennen und hätten besser abschneiden können. Ich habe heute im Achtelfinale gegen Coulthard



verloren. Es begann vor dem Lauf zu regnen. Meine Strecke war etwas nasser, die Bedingungen waren nicht für beide Fahrer gleich und Coulthard kam weiter.“

Filipe Albuquerque (TV Movie Audi A5 DTM), Platz 12

„Der erste Durchgang gegen Andy Priaulx war sehr gut. Wir waren beide auf frischen Reifen unterwegs und ich konnte gewinnen. Im zweiten Durchgang gegen Jamie Green konnte ich nichts machen. Ich war auf gebrauchten Reifen unterwegs, er jedoch auf frischen Reifen. Positiv war, dass unser Auto unbeschädigt ist und wir am Ende schnell unterwegs waren.“

Miguel Molina (Red Bull Audi A5 DTM), Platz 14

„Ich habe das Wochenende genossen. Positiv ist, dass wir hier ohne Druck fahren konnten. Es war ein schöner Event für die Zuschauer und Fahrer.“

Rahel Frey (E-POSTBRIEF Audi A5 DTM), Platz 15

„München war sehr spannend. Wir haben vom Wetter her alles erlebt – nass, trocken, wieder trocken und nass. Es gab auch einige Überraschung bei den Resultaten. Ich bin mit meinen Leistungen ganz zufrieden, heute Morgen hatte ich einen tollen Lauf. Im zweiten bin ich ein Risiko mit den Reifen eingegangen, das nicht aufging. Die Leute haben eine tolle Show geboten bekommen, ich glaube, die Veranstaltung hat allen viel Spaß gemacht.“

Adrien Tambay (Audi ultra A5 DTM), Platz 16

„Es war ein spannendes Duell gegen Bruno Spengler, denn wir hatten während des Laufs etwas Regen und es war schwierig zu fahren. Am Ende holte ich auf. Ich fuhr nahe am Limit und habe alles gegeben. Leider hat es nicht geklappt, aber es war sehr eng. Nachdem wir gestern einen Podiumsplatz errungen hatten, war es heute wieder sehr knapp.“

Timo Scheider (AUTO TEST Audi A5 DTM), Platz 19

„Leider ist es so eingetreten, wie wir es erwartet hatten. Robert Wickens ist durch sein gestriges frühes Ausscheiden heute mit neuen Reifen angetreten. Da wir beide Reifensätze am Samstag genutzt haben war mir klar, dass es schwer würde. Mit gebrauchten Reifen konnte ich nicht wirklich etwas dagegen setzen. Das ist zwar schade. Aber wir haben am Samstag ein sensationelles Finale erreicht und ein Podium gefeiert.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Im Olympiastadion zu gewinnen war ein tolles Erlebnis. Für uns als Team war es eine große Herausforderung. Wir wollten nach den Anfangsschwierigkeiten in dieser Saison



zeigen, dass wir es noch können. ‚Eki‘ hat gezeigt, dass er zu den besten Fahrern im Feld gehört und er hat den Sieg nach Ingolstadt geholt. Da kann man nur den Hut ziehen!“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Ein optimales Ergebnis für Audi. Wir haben am Samstag mit den Reifen gepokert, haben nicht alle Slicks genutzt und waren trotzdem im Finale. Heute hat ‚Eki‘ eine tolle Leistung gezeigt und mit einem Boxenstopp-Krimi den Sieg nach Hause gefahren. Gratulation an ‚Eki‘ und Audi. Unser Team ist immer nur knapp ausgeschieden, wir sind sehr zufrieden und freuen uns schon auf das nächste Jahr.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Es war ein toller Event. Wie im vergangenen Jahr hat wieder ein Audi gewonnen – dieses Mal am Sonntag. Glückwunsch an ‚Eki‘. Wir haben etwas Pech gehabt, aber das gehört dazu.“

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 1.302.659 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 44,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) produziert. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Vorbehaltlich einer positiven Entscheidung der zuständigen Kartellbehörden wird auch der italienische Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. zum Audi-Konzern gehören. Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 64.000 Mitarbeiter, davon rund 48.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in Mexiko.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.